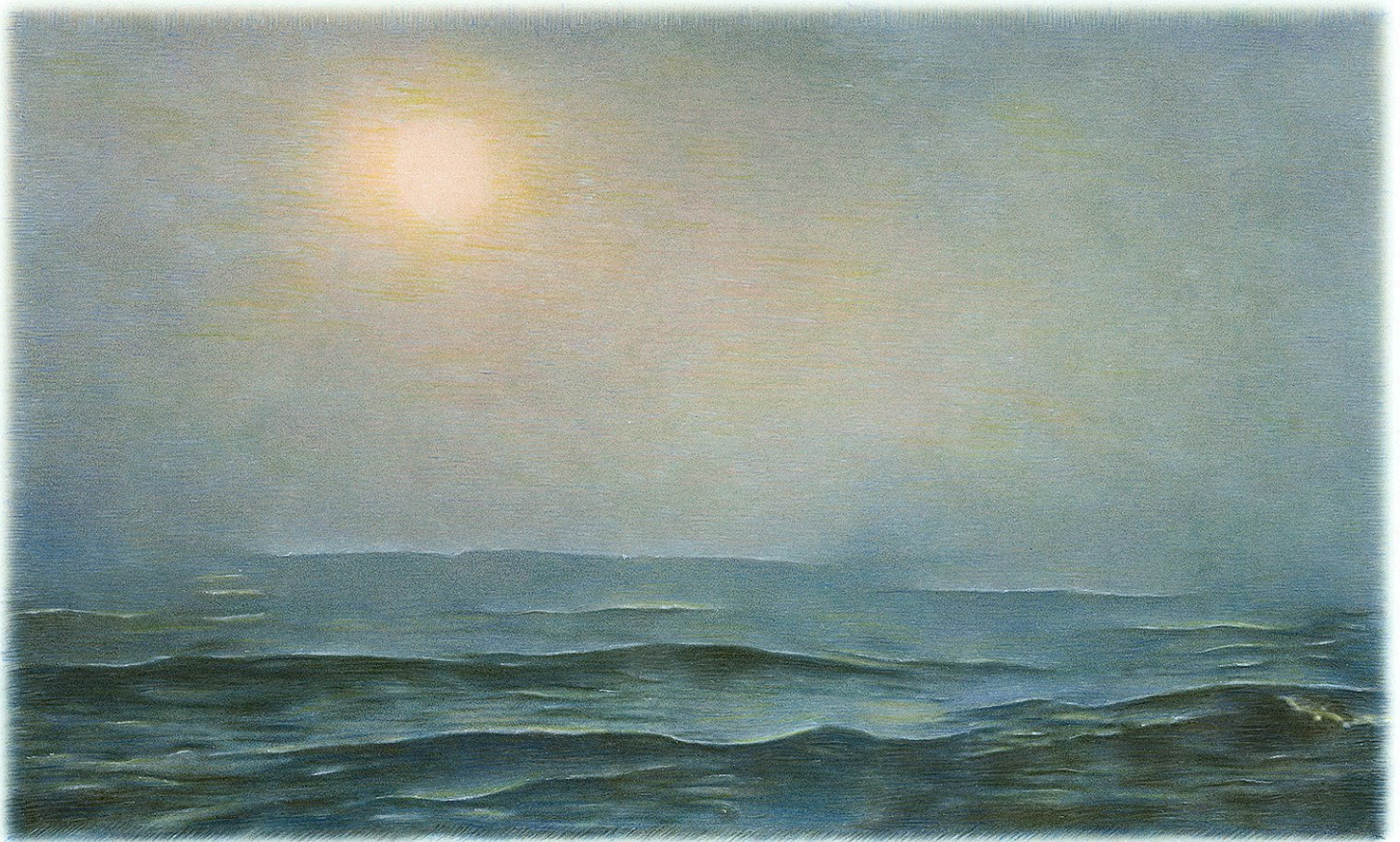


Lehrgang: Krisen- und Trauerbegleitung im systemischen Kontext

Modul 2



(Bild von Bernhard Moser www.farbebewegt-plus.ch)

SCAN ME



Hes·so VALAIS WALLIS

 Haute Ecole de Santé
Hochschule für Gesundheit

VEREIN KRISEN- UND
TRAUERBEGLEITUNG SCHWEIZ



Entwurf vom 2. April 2024, BSCH und ES

HES-SO Valais-Wallis • Pflanzettastrasse 6 • 3930 Visp
+41 58 606 98 11 • wb.gesundheit@hevs.ch • www.hevs.ch

swissuniversities



Konzept

Im Lehrgang steht die Begleitung von Menschen in Krisen und der Trauer in verschiedenen Systemen im Zentrum. Krise wird unter dem Aspekt von Verlusterfahrung thematisiert.

Wir entdecken, wie unterschiedlich komplexe Systeme den einzelnen Menschen, die Gruppe und auch die Institution in Zeiten von Verlust, Abschied und Trauer, beeinflussen.

Dabei lernen wir, wie wir als Trauerbegleiter*innen Menschen in Verlust- und Abschiedssituationen zum Beispiel in Familien, in Teams, in Institutionen, in Schulen, in der Nachbarschaft oder in Vereinen hilfreich unterstützen können.

Aktuell läuft die Planung für ein CAS (Certificate of Advanced Studies) in Krisen- und Trauerbegleitung. Der Lehrgang würde vollumfänglich als Modul 2 anerkannt.

Ziele

Die Teilnehmer·in:

- übernimmt im systemischen Kontext (zum Beispiel Arbeitsplatz, Institutionen, Schule, Vereinen, Familie) die Verantwortung für den Prozess der Krisen- und Trauerbegleitung unter Berücksichtigung professioneller Standards;
- stützt ihre Interventionen in Krisen- und Trauerprozessen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen ab und überprüft deren Wirksamkeit anhand von Qualitätsstandards;
- berücksichtigt bei Interventionen der Krisen- und Trauerbegleitung die individuelle Lebenssituation sowie des Systems und beugt möglichen Komplikationen und Notfallsituationen vor. Ist fähig, Komplikationen zu erkennen und bei ihrem Auftreten sowie in Notfallsituationen geeignete Massnahmen zu ergreifen;
- konzipiert Unterstützungsangebote der Trauerbegleitung: Abschiedsrituale, Trauerkaffee, Praxis für Trauerbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit;
- reflektiert ihre Rolle in der Krisen- und Trauerbegleitung.

Zielgruppe

Der Lehrgang setzt den Abschluss von Modul 1 – Trauerbegleitung im beruflichen Alltag - oder der Nachweis einer adäquaten Weiterbildung voraus.

Diplomierte Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Dauer

Insgesamt 12 Tage, aufgeteilt nach:

- 10 Präsenztage plus Transferaufträge in die Praxis
- 2 Tage selbstorganisiertes Lernen (Selbststudium)

Inhalte

- Vertiefung der Trauer- und Krisenbegleitung in verschiedenen Altersgruppen, Lebensphasen und Lebenssituationen sowie in unterschiedlichen Kulturen
- Trauer und Krisen in Systemen
- Konzepte der Krise und Resilienz
- Krisenbegleitung und Kriseninterventionen, Psychotraumatologie
- Kommunikation in Krisen- und Trauersituationen, trauersensible Sprache, Gesprächsführung mit trauernden Gruppen
- Akute Trauersituationen in einem systemischen Kontext
- Notfallsituationen in der Trauerbegleitung
- Psychohygiene und ethische Grundhaltung
- Qualität und Forschung in der Trauerbegleitung
- Konzeption von Unterstützungsangeboten in der Trauerbegleitung
- Krisen- und Trauerbegleitung im beruflichen Kontext der Teilnehmenden: Ausgewählte Themen der Teilnehmenden, Interdisziplinarität
- Krisen- und Trauerbegleitung aus sozialer, pädagogischer, betriebswirtschaftlicher und politischer Perspektive

Methoden

Präsenzunterricht

Selbstorganisiertes Lernen – verschiedene Methoden, punktuell Webinare
Angeleiteter und reflektiver Praxistransfer, Fallbesprechungen

Abschlussarbeit

Kompetenznachweis in Form einer Transfersituation.

Teilnehmer·innenzahl

Mindestens 12, maximal 16

Daten

15./16. November 2024	27./28. Februar 2025
4./5. Dezember 2024	27./28. März 2025
31. Januar/1. Februar 2025	
Selbstorganisiertes Lernen 2 Tage	

Kursort

Region Thun

Kurskosten

CHF 3'500.— ohne Verpflegung

Anmeldeschluss

1. Oktober 2024 (online unter: [Lehrgang: Krisen- und Trauerbegleit... | HES-SO Valais-Wallis \(hevs.ch\)](#))

SCAN ME



Dozenten

Nationale und internationale Fachexperten und Fachexpertinnen

Kursleitung und Organisation

Barbara Schmid: Dipl. Pflegefachfrau, Dipl. Supervisorin, MAS in Organisationsentwicklung

Erika Schärer-Santschi: Dipl. Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, Praxis für Trauerbegleitung in Thun, Berufsschullehrerin und Dozentin im Gesundheitswesen, Autorin und (Mit-) Herausgeberin Buch Trauern, Lehrbuch Palliative Care, Zeitschrift Leitfaden

Prof. Dr. Fernando Carlen: Dozent HES-SO/Wallis, MAS Palliative Care (Hauptverantwortlicher)

Rückfragen und Kontakt

Hochschule für Gesundheit Wallis, Weiterbildung

Pflanzettastrasse 6, 3930 Visp

Tel. 058 606 98 11

wb.gesundheit@hevs.ch

www.hevs.ch